

INHALT

> Traction Control –Funktionen	S. 02
> Abbildung des Dämpfers und des Lenkerhebels	S. 03
> Grundeinstellung der Kabelführung der Fernbedienung	S. 04
> Benötigte Werkzeuge zur Dämpfereinstellung	S. 05
> Einstellung der Positivluftfeder	S. 06/07
> Einstellung der Negativluftfeder	S. 06/07
> Einstellung des Rebound	S. 08
> Weitere Einstellhilfen	S. 08
> Pflegehinweise/Wartungsintervalle	S. 09
> Wichtig	S. 10/11
> Garantie/Gewährleistung	S. 12/19

TRACTION CONTROL-FUNKTIONEN

Im Mittelpunkt des TC-Systems steht der komplett neuentwickelte und neuartige Scott Genius Dämpfer, der 3 Funktionen bietet und dieses System erst ermöglicht.

Mit Hilfe eines Hebels am Lenker kann der Fahrer folgende Funktionen wählen:

1. ALL TRAVEL MODUS: voller Federweg am Hinterbau von 124mm (Genius MC) bzw. 94mm (Genius RC/Genius Contessa) steht zur Verfügung.

2. TRACTION MODUS: durch ein reduziertes Luftkammervolumen innerhalb des Dämpfers wird der Federweg auf ca. 60% reduziert, die Federkennlinie wird härter. Es wird ein wipffreies Bergauffahren bei gleichzeitig perfekter Traktion des Hinterrades ermöglicht.

3. LOCK OUT MODUS: der Dämpfer wird blockiert, ein Bergauffahren auf z.B. Teerstrassen ist nun ohne Kraftverlust möglich. Gleichzeitig schützt ein Blow-off-System den Dämpfer vor Schäden, falls der Fahrer bei Fahrten über Hindernisse vergessen hat das System zu entriegeln.

Folgende Positionen sind am Lenkerhebel zu erkennen:

[1]

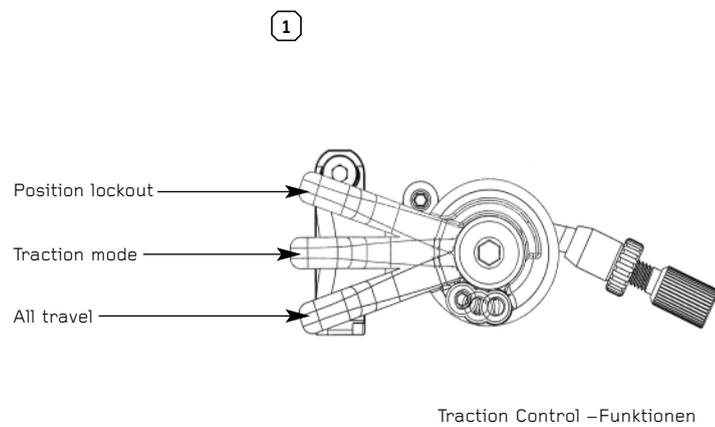
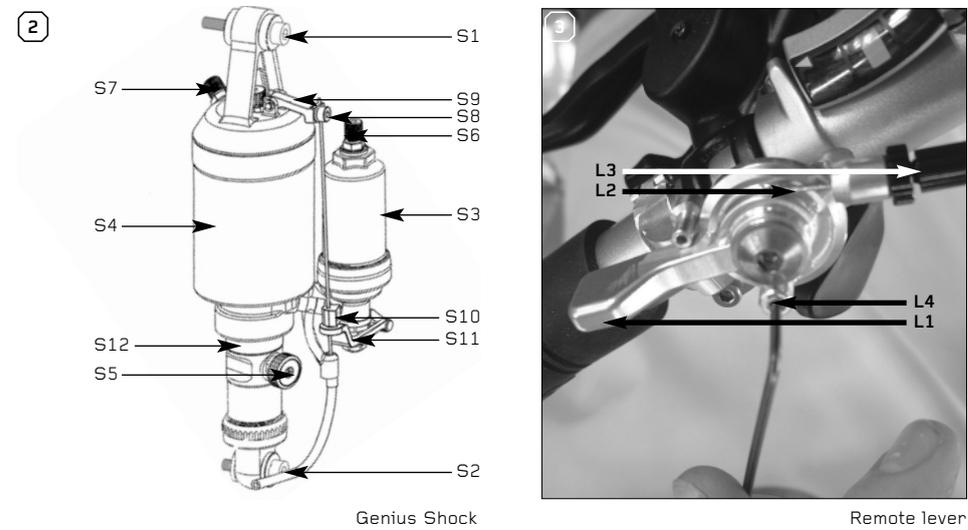


ABBILDUNG DES DÄMPFERS UND LENKERHEBELS

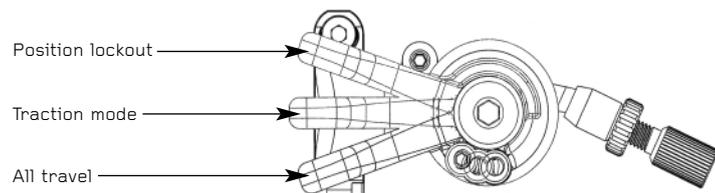
In der unten abgebildeten Zeichnung des Dämpfers finden Sie die in der Dämpferanleitung verwendeten Bauteile mit Nummern versehen, die auch in den einzelnen Einstellschritten verwendet werden. [2] [3]

S1	Oberer Dämpferbolzen	S10	Kabelklemmnippel
S2	Unterer Dämpferbolzen	S11	Traction-Mode Hebel
S3	Piggy-Back	S12	Dämpferkolben
S4	Dämpfergehäuse	L1	Lenkerhebel
S5	Rebound-Schraube	L2	Fernbedienungsseil
S6	Positiv-Kammer Ventil	L3	Spannschraube
S7	Negativ-Kammer Ventil	L4	Madenschraube
S8	Klemmschraube		
S9	Lock-Out Hebel		



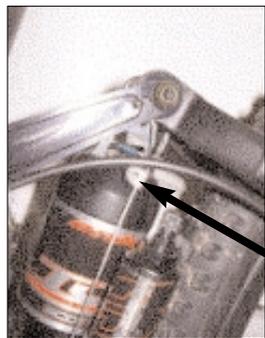
GRUNDEINSTELLUNG DER KABELFÜHRUNG DER FERNBEDIENUNG

1. Bringen Sie den Lenkerhebel (L1) in Position „Lock Out“. **[1]**
2. Fixieren Sie das Fernbedienungsseil (L2) mit der Klemmschraube (S8) mit Hilfe eines 3mm Inbusschlüssels (Drehmoment: 3 Nm) am Lockout-Hebel (S9). **[3]**
3. Bringen Sie nun den Lenkerhebel in Position „Traction Mode“. **[1]**
4. Fixieren Sie nun das Fernbedienungsseil (L2) mit der Klemmschraube (S10) mit einem 3mm Inbusschlüssel (Drehmoment 3 Nm) am Tracition Mode Hebel (S11). **[4]**
5. Wenn Sie nun den Lenkerhebel in Position „All Travel“ bringen, wird der Traction Mode Hebel nach unten gezogen und der Dämpfer den gesamten Weg freigeben.
6. Kontrollieren Sie nun die Einstellungen auf einwandfreie Funktion von Fernbedienungshebel und Dämpfer.
7. Sollten Sie den Auslösewiderstand des Lenkerhebels bzw. seiner Rasterung verändern wollen, so können Sie die mit Hilfe eines 2mm Inbusschlüssels an der Madenschraube (L4). Sollten Sie das Fernbedienungsseil nachspannen bzw. feinjustieren wollen, so können Sie dies mit Hilfe der Spanschraube (L3). **[5]**



Traction Control-Functions

3



4



BENÖTIGTE WERKZEUGE ZUR DÄMPFEREINSTELLUNG

WICHTIG

Bitte reinigen Sie regelmässig nach Fahrten im Gelände sowohl den Dämpferkolben als auch alle anderen bewegten Teile des Dämpfers mit einem weichen und feuchten Lappen, um erhöhtem Verschleiss vorzubeugen.

Zur Dämpfereinstellung benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- eine Dämpferpumpe bis 20 bar/300 psi mit einem Spezialaufsatz, der ein Entweichen von Luft beim Abziehen der Pumpe vom Dämpferventil vermeidet und somit exakte Füllwerte sicherstellt. Wir empfehlen hierfür die Scott- Dämpferpumpe, die Sie mit Art. Nr. 15.1.834.208.0.000 bei Ihrem Scott Händler bestellen können.
- den SAG-Boy auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



5



EINSTELLUNG DER POSITIVLUFTFEDER

WICHTIG:

Für alle Änderungen des Luftdrucks muss der Lockout-Hebel auf "All Travel" stehen.

Die Positivkammer enthält die Luftfeder, die während der Fahrt Ihr Gewicht trägt und federt. **[7]**

Zur Einstellung des Luftdrucks der Positivkammer des Genius Dämpfers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. entfernen Sie die Ventilkappe des schwarzen Ventils (S6) am Piggy-Back (S3).
2. schrauben Sie die Dämpferpumpe bzw. deren Spezialaufsatz auf das Ventil.
3. pumpen Sie den für Sie empfohlenen Luftdruck in den Piggy-Back. Am Gehäuse des Piggy-Backs befindet sich eine Tabelle mit schwarz markierten Feldern die über den empfohlenen Luftdruck für das jeweilige Gewicht des Fahrers Auskunft gibt.
4. ist der benötigte Druck erreicht, so lösen Sie die Pumpe vom Ventil und schrauben die Ventilkappe wieder fest.

RIDER WEIGHT (KG)	RECOMMEND AIR SETTING	AIR SETTING
50	6,9	3,1
55	7,4	3,4
60	8,0	3,9
65	8,6	4,3
70	9,1	4,7
75	9,7	5,1
80	10,2	5,5
85	10,8	6,0
90	11,4	6,4
95	11,9	6,8

RIDER WEIGHT (KG)	RECOMMEND AIR SETTING	AIR SETTING
50	5,2	2,1
55	5,6	2,4
60	6,0	2,7
65	6,5	3,1
70	6,9	3,4
75	7,3	3,7
80	7,7	4,0
85	8,2	4,4
90	8,6	4,7
95	9,0	5,0

7



Positive valve

EINSTELLUNG DER NEGATIVLUFTFEDER

Die Negativkammer enthält die Luftfeder, die das Ansprechverhalten des Dämpfers beim Einfedern beeinflusst. Somit kann ein zu hohes Losbrechmoment des Dämpfers mit daraus resultierendem unkomfortablem Fahrverhalten vermieden werden. **[8]**

Zur Einstellung des Luftdrucks der Negativkammer des Genius Dämpfers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. entfernen Sie die Ventilkappe des silbernen Ventils (S7) am Dämpfergehäuse (S4).
2. schrauben Sie die Dämpferpumpe bzw. deren Spezialaufsatz auf das Ventil.
3. pumpen Sie den für Sie empfohlenen Luftdruck in den Dämpfer. Am Gehäuse des Piggy-Backs (S3) befindet sich eine Tabelle mit silber markierten Feldern die über den empfohlenen Luftdruck für das jeweilige Gewicht des Fahrers Auskunft gibt.
4. ist der benötigte Druck erreicht, so lösen Sie die Pumpe vom Ventil und schrauben die Ventilkappe wieder fest.

8



negative valve

Wir empfehlen darauf zu achten, dass die Druckverhältnisse zwischen Positiv- und Negativkammer den auf dem Dämpfer angegebenen Werten entsprechen.

Abweichende Einstellungen können zu einem Leistungs-/Komfortverlust oder einer Beschädigung des Dämpfers führen.

Sind Positiv- und Negativkammer entsprechend dem Fahrergewicht befüllt, können Sie mit Hilfe des SAG-Boys, der sich auf der Rückseite dieser Anleitung befindet, kontrollieren, ob der SAG (Negativfederweg) korrekt ist.

Der Negativfederweg ist wichtig beim Durchfahren von Vertiefungen und Löchern des Fahrwegs. Optimal eingestellt federt das Hinterrad mit dem Hinterbau in die Vertiefung ohne dabei jedoch den Hauptrahmen zu bewegen. Der SAG sollte ca. 25-30% bei einer komfortorientierten Einstellung und ca. 20-25% bei einer sportlichen Einstellung betragen.

Der SAG-Boy zeigt die empfohlenen Bolzenabstände der verschiedenen Genius Modelle.

9



Zur Messung/Kontrolle gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Rad, die Füße auf den Pedalen. **[9]**

2. Bitten Sie nun eine zweite Person, den für ihr Modell empfohlenen Farbstreifen des SAG-Boys zwischen die beiden Dämpferbolzen mittig zu halten:

- ist der Abstand der Bolzen identisch mit der Länge des Farbstreifens, so ist der Luftdruck der Positivkammer in Ordnung.

- Ist der Abstand der Bolzen kürzer als die Länge des Farbstreifens, so ist der Luftdruck der Positivkammer zu hoch und sollte vorsichtig mit Hilfe des Ablassknopfes der Pumpe verringert werden, bis das Mass übereinstimmt. **[10]**

- Ist der Abstand der Bolzen länger als die Länge des Farbstreifens, so ist der Luftdruck der Positivkammer zu niedrig und sollte vorsichtig mit Hilfe der Pumpe erhöht werden, bis das Mass übereinstimmt.

10



EINSTELLUNG DES REBOUND

Als Rebound bezeichnet man die Ausfedergeschwindigkeit des Dämpfers und somit des Hinterbaus, nach dem Überfahren eines Hindernisses zurück in seine Ausgangslage.

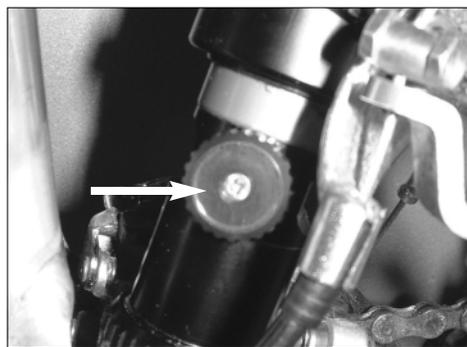
Mit Hilfe der roten Schraube (S5) können Sie den Rebound schrittweise verstellen.

Gehen Sie dabei bitte wie folgt vor:

Fahren Sie, im Sattel sitzend, eine Bordsteinkante hinab.

1. wippt das Rad 1-2 mal nach, so ist die Einstellung gut.
2. wippt das Rad mehr als 3 mal nach, so ist der Rebound zu schnell. Drehen Sie die Schraube 1-2 „Clicks“ im Uhrzeigersinn.
3. wippt das Rad nicht nach, so ist der Rebound zu langsam. Lösen Sie die Schraube 1-2 „Clicks“ gegen den Uhrzeigersinn. **[11]**

11



G-Zero Drehpunkt

WEITERE EINSTELLHILFEN

Wenn Sie noch exaktere Luftdruckwerte, als auf dem Piggy-Back angegeben, wünschen, oder sich Tuning-Tips bzw. verschiedene Federkennlinien des Genius Dämpfers ansehen und ausprobieren möchten, so können Sie dies unter

www.scottusa.com

Ebenso ist das dort zu findende Programm zum Download auf Ihren Rechner bereit.

PFLEGEHINWEISE WARTUNGSINTERVALLE

Bitte reinigen Sie regelmässig nach Fahrten im Gelände sowohl den Dämpferkolben (S12) als auch alle anderen bewegten Teile des Dämpfers mit einem weichen und feuchten Lappen oder falls nötig, mit mildem Seifenwasser um erhöhtem Verschleiss vorzubeugen.

Achten Sie darauf, dass die Ventilabdeckkappen immer fest auf den Ventilen sitzen, um Verschmutzungen und Beschädigungen der Ventile und des Dämpferinnenlebens zu vermeiden.

Bitte verwenden Sie folgende Tabelle als Grundlage für alle durchzuführenden Wartungs- und flegearbeiten:

Wartungsintervalle	Neu	Jede Fahrt	Alle 8 Stunden	Alle 40 Stunden	Alle 1000 Stunden/min . 1 x jährlich
Einstellen der Luftfedern	×		×		
Einstellen des Rebound	×		×		
Befestigungsbuchsen säubern, auf Abnutzung kontrollieren und fetten				×	
Ölwechsel/Inspektion im Scott Dämpfer Service					×
Gehäuse säubern		×			
Lockout Mechanismus säubern		×			

WICHTIG

Der Scott Genius Dämpfer steht unter Druck. Der Dämpfer sollte niemals geöffnet, demontiert oder gewartet werden, es sei denn durch ein qualifiziertes und von Scott autorisiertes Servicepersonal/ Dämpferservicezentrum.



Einen unter Druck stehenden Dämpfer zu öffnen kann gefährlich sein und Verletzungen verursachen!

Der Scott Genius Dämpfer benötigt immer den auf den jeweiligen Fahrer eingestellten Luftdruck um eine sichere und perfekte Funktion zu gewährleisten.

Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt den Dämpfer auf den richtigen Druck.

Wenn Sie mit einem defekten oder nicht richtig funktionierendem Dämpfer fahren, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und möglicherweise zu ernsthaften oder lebensgefährlichen Verletzungen führen!

Sollten Sie im Rahmen eines Service- oder Pflegeintervalls oder aus anderen Gründen den Dämpfer aus dem Rahmen demontieren, so beachten Sie bitte das vorgegebene Drehmoment von **10Nm** an den beiden Dämpferbolzen.

Scott empfiehlt dringend den Gebrauch eines Drehmomentschlüssels um Folgeschäden an Dämpfer, Dämpferbuchsen oder Rahmen zu vermeiden.

Zudem sollten die Dämpferbolzen immer mit Loctite mittelfest (blau) gegen ein unbeabsichtigtes Lösen gesichert werden.

Schäden die durch unsachgemäße Montage oder nicht ordnungsgemäße Wartung, wie oben in diesem Kapitel genannt, verursacht werden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Als Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten dient der Wartungsplan im Anhang, in dem Sie die von Scott/dem von Scott autorisierten Dämpferservice durchgeführten Arbeiten bestätigt bekommen.

Die Kosten der Wartungsarbeiten/Inspektionen sind vom Eigentümer des Federelementes zu tragen.

Um das Federelement zum Service zu schicken, wenden Sie sich bitte an Ihren Scott Händler. Er wird das nötige veranlassen.

WARTUNGSPLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Dämpfer _____

Kaufdatum _____

Die Garantie für den Scott Genius-Dämpfer gilt für zwei Jahre ab Erstverkaufdatum des Fahrrades oder Dämpfers.

Als Nachweis des Kaufs innerhalb der Garantiezeit muss dem Dämpfer eine Kopie des Kaufbelegs beigefügt werden. Sollte dieser nicht beigebracht werden können, behält sich Scott das Recht vor eine Garantieleistung abzulehnen.

Die Garantie gilt nicht, wenn das Federelement aus folgenden Gründen beschädigt ist:

- unsachgemässe Benutzung
- durch Hochdruckwaschen verursachte Schäden an der Kolbendichtung
- Beschädigung der Oberflächenbeschichtung durch unsachgemäss verlegte Kabel, Steinschlag und Stürze
- Jegliche Versuche das Federelement zu zerlegen
- Technische Veränderungen
- Ölwechsel, die nicht von Scott oder von Scott autorisierten Dämpfer-Servicestationen vorgenommen wurden
- die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Wartungsintervalle nicht eingehalten wurden (bitte lesen Sie hierzu die obenstehende Wartungsliste)

Von der Garantie/Gewährleistung sind zudem folgende Verschleissteile des Dämpfers ausgenommen:

- alle Dichtungen und Schmutzabstreifringe
- alle Kolbengleitbuchsen
- Oberfläche des Dämpferkolbens
- Befestigungsbuchsen des Dämpfers
- Dämpferbefestigungsbolzen

Für Garantieansprüche gehen Sie mit dem Garantieschein zu Ihrer Verkaufsstelle. Der Händler wird dann das Nötige veranlassen. Ist dies nicht möglich, kontaktieren Sie bitte den nationalen SCOTT-Importeur.

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel: